

career Monitor 2023: Motivation für Job ist gefragt

Wien, 21. März 2023

Jährlich werden rund 1.500 heimische Personalverantwortliche im Rahmen des career Monitor befragt, worauf sie im Bewerbungsprozess Wert legen. Die Top 3 der gefragtesten Skills bleiben 2023 unverändert: Leistungsbereitschaft und Engagement (79 %) führen das diesjährige Ranking an – gefolgt von Lösungs- und Zielorientierung / Hands-on-Mentalität (74 %) sowie von vernetztem Denken und Arbeiten (74 %). So manifestieren sich aktuelle Arbeitsmarktentwicklungen, insbesondere die hohe Beschäftigungsquote, weiter in Recruiting-Prozessen, die nun vermehrt auch Berufs- und Quereinsteiger:innen ansprechen.

Erstmals erhoben wurde das Attribut „Empathie“, welches sich mit 46 % im vorderen Mittelfeld und nur einen Prozentpunkt hinter Flexibilität platziert. Das Schlusslicht bilden wieder Durchsetzungs- und Führungsvermögen (4 %), während Teamfähigkeit weit vorne mitmisch.

Motivierte Kandidat:innen gesucht

Bei der Beurteilung von Bewerbungsunterlagen legen Personalverantwortliche ihr Hauptaugenmerk weiterhin auf einschlägige Berufserfahrung (22 %), dicht gefolgt von der Motivation für die Bewerbung (21 %), was an das Ergebnis gefragter Eigenschaften anknüpft. Dennoch scheiden sich die Geister bei der Relevanz des Motivationsschreibens, die vom Erfahrungsniveau und der ausgeschriebenen Position abhängt. Schulzeugnisse und der Studienerfolg spielen hingegen nur für 1 % der Rekrutierenden eine besonders wichtige Rolle.

Auch im Job-Interview spielt die Motivation eine wesentliche Rolle (13 %) – sie landet hinter Persönlichkeit und Authentizität (24 %) sowie fachlicher Kompetenz (16 %) auf Rang 3 der entscheidenden Faktoren.

Go social or go home

Junge Zielgruppen erreicht man kaum über traditionelle Medien. Umso verwunderlicher ist es, dass der generelle Personalmarketing-Mix im Vorjahresvergleich unverändert bleibt. Nimmt man das Social Web genauer unter die Lupe, haben sich jedoch die Anteile der einzelnen Plattformen sowie die inhaltliche Ausrichtung verändert: Instagram legt am deutlichsten zu (19 %, 2022: 13 %), während Facebook einbüßt (16 %, 2022: 20 %). Werte und Kultur werden in sozialen Medien häufiger kommuniziert (18 %, 2022: 14 %). Diese sind nach eigener Einschätzung der größte Bewerbungsanreiz.

Zielgruppenspezifisch crossmedial

career hat es sich zur Aufgabe gemacht, erfolgreiche Karriere-Entscheidungen und Berufseinstiege zu unterstützen. Durch regelmäßige Studien wie [BEST RECRUITERS](#), die größte Recruiting-Studie im deutschsprachigen Raum, oder den [career Monitor](#) informiert das Institut mit Blick durch die Brille der jeweiligen Zielgruppe über aktuelle Arbeitsmarkt-Needs. Schüler:innen und Maturierende finden Informationen im kostenlosen Maturant:innen-Guide sowie im [Karriere-Blog](#). Studierende und Absolvent:innen bleiben via career's purpose und dem gleichnamigen [Instagram-Kanal](#) up to date. Interaktive Events sowie Newsletter und regelmäßige Stimmungserhebungen über das Online-Umfragetool [robin mood](#) runden die Initiativen ab.

Rückfragehinweis:

career Institut & Verlag
Gußhausstraße 14/2
1040 Wien
www.career.gmbh

Christina Nebel
Project & Communication Manager
christina.nebel@career.gmbh
01 585 69 69 - 19

[Download der Ergebnisse](#)